



Über die (Un-)Sichtbarkeit von Lesben in den Medien

Impulsreferat und Podiumsdiskussion
Do, 07.11.2013 | 19.00 bis ca. 21.00 Uhr

Wo?

TU Dresden, HSZ, Bergstraße 64, Raum 103

Eine Veranstaltung im Rahmen der
Aktionstage gegen Sexismus & Homophobie,

koordiniert vom StuRa der TU Dresden,
Referat Gleichstellungspolitik

Die Veranstaltung thematisiert die (Un-)Sichtbarkeit und stereotypisierende Zeichnung lesbischer Frauen in den Medien, insbesondere in der Presseberichterstattung.

Im Rahmen ihres Impulsreferats stellt die Journalistin und Kommunikationswissenschaftlerin Elke Amberg die Ergebnisse ihrer 2011 veröffentlichten Studie „Schön! Stark! Frei! – Wie Lesben in der Presse (nicht) dargestellt werden“ vor. Anschließend werden auf dem Podium Entwicklungen, Ursachen und Zusammenhänge zwischen gesellschaftlicher und medialer Präsenz von Lesben sowie Unterschiede zwischen verschiedenen Medienformaten kritisch reflektiert und diskutiert. Ziel der Diskussion ist es außerdem, Ansätze für eine ausgewogene und realistische Berichterstattung über LGBTIQs zu entwickeln.

Podiumsgäste: Elke Amberg (Journalistin und Kommunikationswissenschaftlerin), Daniela Zysk (Co-Gründerin von phenomenelle.de und Mitautorin des Leitfadens „Schöner Schreiben über Lesben und Schwule“, hrsg. vom Bund Lesbischer und Schwuler JournalistInnen e. V.), Nele Tabler (Betreiberin des Blogs karnele.de), ein/e Vertreter/in der lokalen Presse, u. a.;

Moderation: Cordula Karich (Frauen Leben Vielfalt e. V.)

www.frauenlebenvielfalt.de

www.stura.tu-dresden.de/aktionstage

veranstaltet von:



Frauen Leben Vielfalt e.V.

in Kooperation mit:



Referat Gleichstellungspolitik



gefördert durch die
Landeshauptstadt
Dresden

